

Gefälle

ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen

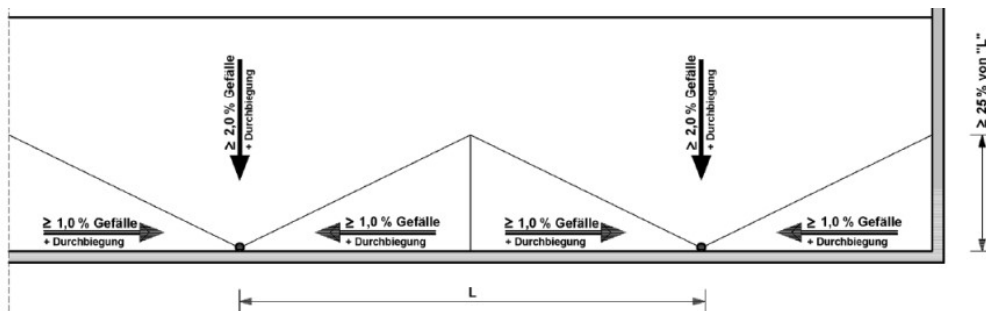
(Ausgabe: 01.05.2019)

Auszug aus: Seite 19 | 20

Pkt. 5.5 | 5.5.1 | 2 | 3 | 4

Die Inhalte der ÖNORM B 3691 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter www.austrian-standards.at käuflich zu beziehen.

- **Das Gefälle bei Dachabdichtungen** beträgt im **Regelfall mind. 2 %**, gemessen in der Falllinie der jeweiligen Dachflächen.
Es ist die **zu erwartende Endverformung** unter Beachtung der Nutzlasten **zu berücksichtigen**. Wird die Durchbiegung und Formänderung der Tragkonstruktion nicht beachtet, ist **mind. ein Gefälle der Dachneigung von 3%** zu planen.
- Vom **Planer** ist das **Sollgefälle** für die **Prüfung des Untergrundes** dem **Auftragnehmer (AN)** **bekanntzugeben**. Ansonsten darf der AN davon **ausgehen**, dass es zu keiner weiteren **Formänderung des Untergrundes** kommen wird (Regelgefälle mind. 2 %).
- Bei **kleinflächigen Quergefällebereichen** zu den Entwässerungspunkten **darf das Regelgefälle um bis zu 1 % reduziert werden**.
Die **Gefällerichtung** von **Quergefällebereichen** ist **prinzipiell im rechten Winkel** zur **Hauptgefällerichtung** zu planen.



- Bei **Durchführungen**, Schächten, Lichtkuppeln usw. mit einer **Breite ≤ 100 cm** darf auf die **Anordnung eines firstseitigen Quergefalles verzichtet** werden.
- Auf **flach geneigten Abdichtungen** ist im Rahmen der zulässigen **Bautoleranzen** in der Ebenheit der Fläche und der Dicke der Werkstoffe aufgrund von **Überdeckungen** und Verstärkungen **mit behindertem Wasserablauf, stehendem Wasser** und **Pfützenbildung** zu rechnen.
- Eine **Unterschreitung des Regelgefälles** ist nur bei **Sanierungen zulässig**.
Die zusätzliche Beanspruchung durch Stauwasser ist zu berücksichtigen.
Unter folgenden Bedingungen darf das Regelgefälle (2 %) **um bis zu 50 % unterschritten werden**:
 - Bei **Dachaufbauten der Kategorie K1 ohne weitere Maßnahmen**
 - Bei **Dachaufbauten der Kategorie K2, sofern die Art und Dicke der Abdichtung der Kategorie K3 entsprechen**.
- Bei **Dachaufbauten der Kategorie K3** ist eine **Unterschreitung des Regelgefälles (2%) nicht möglich**.
- Bei **Quergefälle unter 1 %** sind die **Entfernungen der Abläufe untereinander auf max. 12 m** und zum **Rand auf max. 6 m** einzuschränken.

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuauflage ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika Österreich GmbH bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika Österreich GmbH und gegenüber Dritten (andere als Sika Österreich GmbH - Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika Österreich GmbH ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika Österreich GmbH. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

Sika Österreich GmbH

Dörrstraße 1, AT-6020 Innsbruck

Tel.: +43-5-0610-0

Fax: +43-5-0610-8160

E-mail: info@sika.at

Internet: www.bitbau-doerr.at



BUILDING TRUST



Gefälle

ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen

(Ausgabe: 01.05.2019)

Auszug aus: Seite 19 | 20

Pkt. 5.5| 5.5.1 | 2 | 3 | 4

Die Inhalte der ÖNORM B 3691 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter www.austrian-standards.at käuflich zu beziehen.

- ANMERKUNG

Bei **Unterschreitung des Regelgefälles** können verstärkte Pfützenbildungen, **Schmutz-ablagerung und Alterung der Abdichtung** auftreten.

- Bei Dachflächen mit einem **Gefälle größer 10 %** sind passende **Maßnahmen für die Ableitung der auftretenden Schubbelastungen** zu berücksichtigen.

- **Dachaufbauten mit Gefälledämmung sind zulässig.**

Wenn bei **Dächern der Kategorien K2 und K3** das Regelgefälle bei **der diffusionshemmenden Schicht unterschritten wird**, sind die **besonderen Bestimmungen** betreffend Materialanforderungen bei der **diffusionshemmenden Schicht zu beachten**:

Polymerbitumenbahnen mit Metallbandeinlage E-ALGV-4, E-KV-4, E-KV-5 sind zu verwenden. Die Verwendung von kaltselbstklebenden Bitumenbahnen mit Metallbandeinlage sind zulässig, wenn der Dachaufbau Zug um Zug aufgebracht wird und Abschottungen geplant werden.

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuausgabe Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika Österreich GmbH bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika Österreich GmbH und gegenüber Dritten (andere als Sika Österreich GmbH - Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika Österreich GmbH ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika Österreich GmbH. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

Sika Österreich GmbH

Dörrstraße 1, AT-6020 Innsbruck

Tel.: +43-5-0610-0

Fax: +43-5-0610-8160

E-mail: info@sika.at

Internet: www.bitbau-doerr.at



BUILDING TRUST

